Aargauerlied

Autor(en): **Günther, Carl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **16 (1942)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-571216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

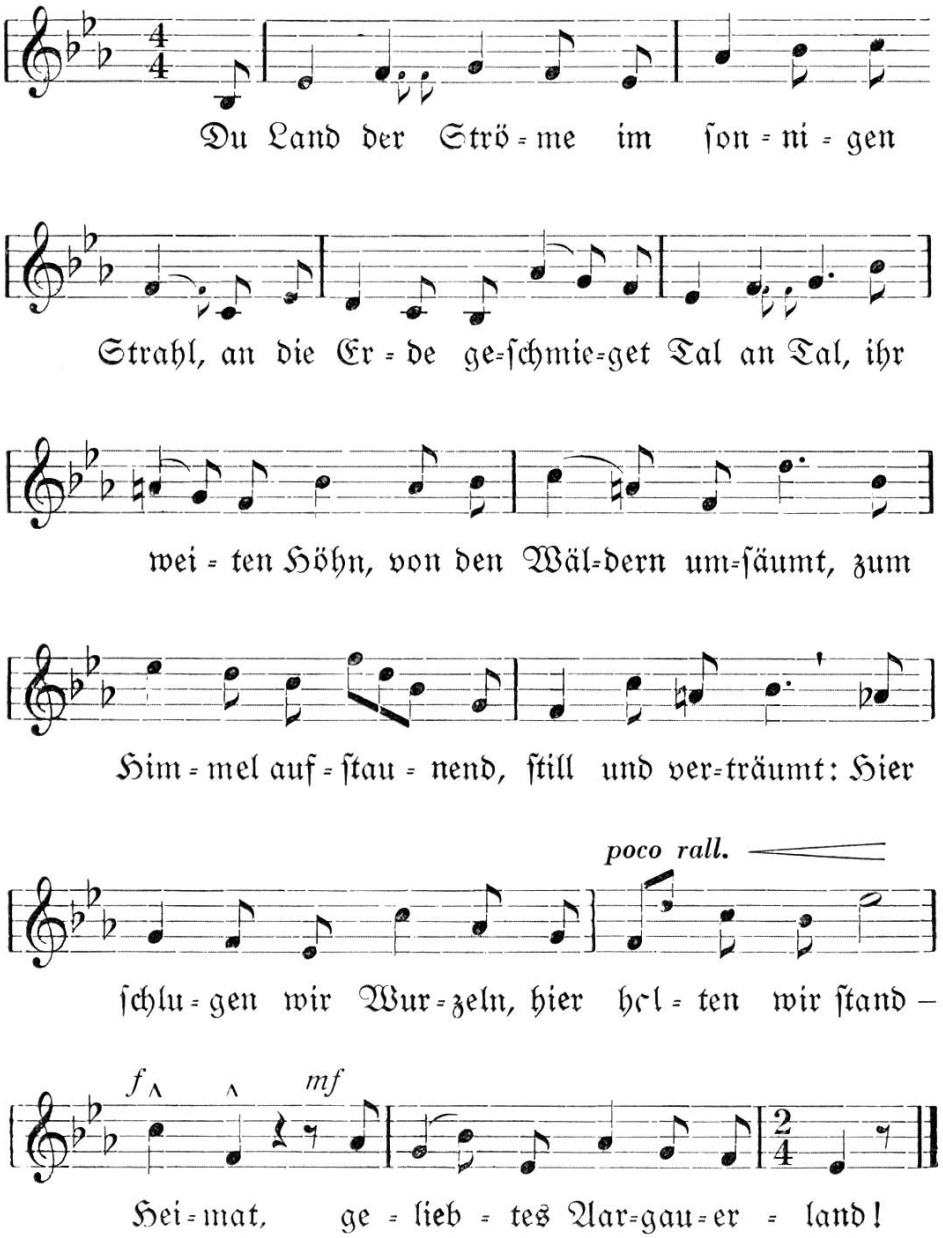
http://www.e-periodica.ch

Aargauerlied

Du Land der Ströme im sonnigen Strahl,
An die Erde geschmieget Tal an Tal,
Ihr weiten Höhn, von den Wäldern umsäumt,
Zum Himmel aufstaunend, still und verträumt:
Hier schlugen wir Wurzeln, hier halten wir stand –
Heimat, geliebtes Aargauerland!

Hier rauchen die Schlote, hier treibt das Rad
Inmitten der Felder und sprießender Saat.
Und was des Menschen Geist ersinn',
Er weiß es zutiefst im Herzen drin:
Hier schlugen wir Wurzeln, hier halten wir stand –
Heimat, geliebtes Aargauerland!

Und was auch den einen vom andern entzwei',
Für die Heimat stellt jeder sich still in die Reih'.
Schwarzblau ihr Banner und überhellt
Vom weißen Kreuz im roten Feld:
Hier schlugen wir Wurzeln, hier halten wir stand –
Heimat, geliebtes Aargauerland!

Carl Günther.

Beschwingt — Werner Wehrli